

Berufs- vorbereitende Bildungsgänge	AVdual	VABKF (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in Kooperation mit einem SBBZ)	Einjährige Berufsfachschule	Zweijährige Berufsfachschule
Schul- standort/e	Spaichingen, Erwin-Teufel-Schule Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	Spaichingen, Erwin-Teufel-Schule Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	Tuttlingen, Fritz-Erler-Schule, Spaichingen, Erwin-Teufel-Schule Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
Beschreibung	Die Ausbildungsvorbereitung (AV dual) ist ein Bildungsgang mit dem Ziel, jedem Jugendlichen individuell den bestmöglichen Schulabschluss und einen raschen Übergang in eine duale Ausbildung zu ermöglichen.	Das VABKF schließt in der Regel mit einer Zusatzprüfung ab, die dem Hauptschulabschluss entspricht. Durch die enge Kooperation mit der Albert-Schweizer-Schule, Tuttlingen werden die Schüler über zwei Jahre von einem Lehrerteam aus beiden Schulen betreut.	Der Besuch der Einjährigen Berufsfachschule wird in der Regel als erstes Ausbildungsjahr anerkannt mit Übernahme in das zweite Ausbildungsjahr in einem Ausbildungsbetrieb. Folgende Angebote bestehen: im Bereich Kfz, Holztechnik (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen) und Metalltechnik (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen; Erwin-Teufel-Schule Spaichingen).	Die zweijährige Berufsfachschule (ZBFS) ist eine berufliche Vollzeitschule und führt zur Prüfung der Fachschulreife. Neben der Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung wird eine berufliche Grundbildung vermittelt. Folgende Bereiche werden angeboten: Metalltechnik (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen); Hauswirtschaft, und Ernährung, Wirtschaft und Gesundheit und Pflege (Fritz-Erler-Schule Tuttlingen). Hauswirtschaft und Wirtschaft (Erwin-Teufel-Schule Spaichingen)
Ziel	Die duale Ausbildungsvorbereitung hat einen starken betrieblichen Anteil und ist ein ganztageschulischer, dualer, einjähriger Bildungsgang mit folgenden Zielen: <ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der Berufsschulpflicht nach regelmäßiger Teilnahme • Zügiger Übergang in die betriebliche Ausbildung • Erlangen oder Verbesserung des Hauptschulabschlusses • Weiterführung in zweijährige Berufsfachschulen (siehe Info zu Zweijährige Berufsfachschule) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen und damit Erhöhung der Chancen auf eine berufliche Eingliederung in möglichst enger Zusammenarbeit mit Betrieben • Die Schülerinnen und Schüler erfüllen mit dem Besuch des VABKF ihre Berufsschulpflicht. • Erwerb des Hauptschulabschlusses 	Mit dem erfolgreichen Besuch der Einjährigen Berufsfachschule wird i.d.R. das erste Ausbildungsjahr einer dualen Berufsausbildung anerkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses (Fachschulreife) • Berufsorientierung über Praktika
Dauer	i.d.R. 1 Schuljahr	1 Schuljahr	1 Schuljahr	2 Schuljahre
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Schulpflicht ist erfüllt, es besteht aber noch Berufsschulpflicht (bis 18 Jahre) • Interesse am Berufsfeld Metalltechnik, Holztechnik, Hauswirtschaft oder Körperpflege (Tuttlingen) und Metalltechnik oder Hauswirtschaft (Spaichingen) • Bereitschaft zum berufsorientierten Arbeiten (verpflichtende Betriebspraktika, Werkstattunterricht) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungsangebot (Förderschwerpunkt Lernen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss • Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb oder • Praktikumsplatz in einem Ausbildungsbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss oder • BEJ-Abschluss / AV dual Abschluss mit Hauptschulabschluss • Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule • Versetzungszeugnis in die Klasse 9 (G8) bzw. in Klasse 10 (G9) des Gymnasiums
möglicher Abschluss	AV dual Abschluss (entspricht Hauptschulabschluss)	Hauptschulabschluss	Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr möglich	Mittlerer Bildungsabschluss
weitere Infos	www.ets-spaichingen.de www.steinbeisschule.de	www.steinbeisschule.de	www.ets-spaichingen.de www.steinbeisschule.de	www.ets-spaichingen.de www.fes-tuttlingen.de www.steinbeisschule.de

Berufs- vorbereitende Bildungsgänge	BVE (Berufsvorbereitende Einrichtung)	KoBV (Kooperative Berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt)	BEJ (Berufseinstiegsjahr)	VABO Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen
Schul- standort/e	BVE - Berufsvorbereitende Einrichtung, Rudolf-Diesel-Straße 12, Tuttlingen	Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	Tuttlingen, Fritz-Erler-Schule	Spaichingen, Erwin-Teufel-Schule Tuttlingen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
Beschreibung	Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) bereitet junge Menschen auf eine berufliche Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt sowie auf weitere Felder des Erwachsenenlebens vor. Die BVE ist eine gemeinsame schulische Einrichtung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie der Beruflichen Schulen (Ferdinand-von-Steinbeis Schule und Fritz-Erler-Schule, Tuttlingen), in der an einem Tag in der Woche Werkstattunterricht stattfindet. Die Federführung liegt bei der der Johann-Peter-Hebel-Schule, Tuttlingen. Die Maßnahme dauert i.d.R. zwei Jahre und kann nach Bedarf auf drei Jahre verlängert werden.	Kooperative Berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.	Der BEJ vertieft die Allgemeinbildung und verschafft Einblicke in verschiedene berufliche Arbeitsfelder. Das BEJ besuchen Schülerinnen und Schüler, die nach erfolgreichem Erwerb eines Hauptschulabschlusses keinen Ausbildungs- oder Schulplatz an einer weiterführenden Schule gefunden haben.	Entgegen der übrigen Bildungsgänge des Beruflichen Schulwesens intendiert das VABO keinen Schulabschluss, sondern will in allen Fächern den Deutschspracherwerb strukturieren und unterstützen.
Ziel	Ziel dieser kooperativen Angebote ist es, möglichst viele junge Menschen mit wesentlichen Lernschwächen nach Abschluss der allgemein bildenden Schulzeit entsprechend ihren individuellen Kompetenzen zu fördern und zu begleiten und sie auf das Leben als Erwachsener umfassend vorzubereiten sowie nach Erfüllung der Berufsschulpflicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.	Die KoBV ist eine Variante der dualen Ausbildung und stellt letztlich eine Möglichkeit für den Übergang in die Arbeitswelt dar.	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der Berufsschulpflicht nach regelmäßiger Teilnahme • Förderung der Ausbildungsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Deutschkenntnissen für den Übergang in eine Regelschulart (mind. Niveau A2) • Ankommen in der Schule in Deutschland • Ausbildung von Sprachkompetenz zur Alltagsbewältigung • Schulische und berufliche Orientierung
Dauer	i.d.R. 2 Schuljahr; bei Bedarf Verlängerung um ein Jahr möglich		1 Schuljahr	
Voraussetzung		<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in der Berufswegekonferenz auf Basis des sogenannten Kompetenzinventars • Zuweisung zu KoBV erfolgt grundsätzlich über die Agentur für Arbeit. • Die Agentur für Arbeit entscheidet auf Basis des Kompetenzinventars auch über Erfordernis zusätzlichen Jobcoachings • Vor der Aufnahme in die KoBV muss die BVE-Klasse erfolgreich besucht worden sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss • Allgemeine Schulpflicht ist erfüllt, es besteht aber noch Berufsschulpflicht (bis 18 Jahre) • Ohne Ausbildungsverhältnis • Interesse am Berufsfeld Ernährung oder Hauswirtschaft/Nahrung • Bereitschaft zum berufsorientierten Arbeiten (ganzjähriges Berufspraktikum) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine oder sehr geringe Deutschkenntnisse • Die Bewerber sollten zwischen 15 bis 18 Jahre alt sein
möglicher Abschluss	-		BEJ-Abschluss	Sprachstandserhebung Niveau A2, B1
weitere Infos	https://bve.landkreis-tuttlingen.de/Kooperation/	www.steinbeisschule.de	www.fes-tuttlingen.de	www.ets-spaichingen.de www.steinbeisschule.de